Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Sechsundzwanzigster Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 62. Ratibor, den 2. August 1828.

Jagd-Verpachtung.

Es soll die Wald- und Feld-Jagd auf den Güthern Groß-Gorzitz in zwey Parzellen verpachtet werden, wozu der diesfällige Licitations-Termin auf den 17. August c. Nachmittag 2 Uhr in loco Groß-Gorzitz feststeht. Pachtlustige werden demnach hiermit höflichst eingeladen, sich alldort einzufinden, wo ihnen die nähern Bedingungen vorgelegt werden.

Godow den 22. July 1828.

v. Görtz,
Curator bonorum.

Verpachtungs-Anzeige.

Auf dem Vorwerk Teichhof zu den Güthern Groß-Gortzitz gehörig, werden 30 Stück Nutzkühe plus Licitando verpachtet, der diesfällige Termin ist auf den 17. August c. Nachmittag 4 Uhr festgesetzt, und werden daher Pacht-Liebhaber hierzu eingeladen.

Godow den 22. July 1828.

v. Görtz,
Curator bonorum.

Anzeige.

Da bey dem landschaftlich sequestrirten Guthe Krzischkowitz die Verpachtung der dortigen Jagd und Brettmühle mit Anfang September zu Ende geht, so ist zur anderweitigen Verpachtung besagter Gegenstände ein Termin in loco Krzischkowitz auf den 12. August a. c. um 2 Uhr Nachmittags anberaumt worden, woselbst das Nähere zu ersehen seyn wird.

Nieder-Radoschau den 27. July 1828.

v. Kloch,
Curator bonorum.

Anzeige.

In Dometzko bey Oppeln ist die Brau- und Brennerey unter soliden Bedingungen zu verpachten und haben Pachtlustige sich bey dem Dominio daselbst zu melden.

Dometzko den 16. July 1828.

Anzeige.

Die Rindviehpacht bei denen zur Herrschaft Slawikau gehörigen Vorwerken
Slawikau gehörigen Vorwerken Slawikau und Grzegorzowitz geht mit

Ende September d. J. zu Ende, und wird zu deren anderweitigen Verpachtung ein Termin auf den 27ten August Nachmittags um 2 Uhr im Schlosse zu Slawikau anberaumt, wozu cautionsfähige Pächter hierdurch eingeladen werden.

Dolendzin den 31. July 1828.

v. Wrochem,
Curator bonorum.

Proklama.

Das den Erben des Ziegelmeisters Carl Knopp gehörige auf der Neuengasse hierselbst gelegene Haus nebst Stallung, gerichtlich auf 1501 rtlr. 27 sgr. taxirt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden.

Behufs dessen sind drey Licitations-Termine und zwar am 21. Juny, 21. July, 25. August d. J. wovon der letztere peremtorisch anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden, mit dem Bedeuten, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Cosel den 2. May 1828.

Königliches Stadt-Gericht.

Auctions-Anzeige.

Donnerstag den 7ten August c. Nachmittags 3 Uhr wird Unterzeichneter in der Arende zu Rudnik zwei Bottiche meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkaufen, wozu Kauflustige einladet,

Ratibor den 29. July 1828.

Horitzky, im Auftrage.

Dienstgesuch.

Ein protestantischer Candidat der Theologie, durch gute Zeugnisse empfohlen, jedoch nicht musikalisch, wünscht von Michaeli d. J. an, unter annehmlichen Bedingungen in einer gebildeten Familie ein Engagement als Lehrer und Aufseher ihrer Kinder zu erhalten, und wird mehr auf humane Behandlung als auf ein hohes Gehalt Rücksicht nehmen. Reflektirende werden ersucht ihre Anfragen und Adressen sign. A. D. 13. an die Redaktion dieses Blattes postfrey abzugeben.

Bekanntmachung.

Die mit Gesetzeskraft versehene Verfassung, der, auf Gegenseitigkeit und öffentlicher Verwaltung gegründete Lebens-Versicherungs-Bank in Gotha ist erschienen, und bey Unterzeichnetem unentgeltlich zu haben, bey welchem die Versicherungs-Anträge zu machen und die Deklarations-Formulare zu empfangen sind.

Zugleich macht Unterzeichneter im Nahmen der Direktion das Publikum darauf aufmerksam, daß noch einige Zeit mit dem Ansammeln der vorläufigen Anträge fortgesetzt werden wird, obgleich die heutige Summe der Anmeldungen von 853100 rtlr. jetzt schon die Eröffnung der Bank zulassen würde. Diejenigen aber welche den Zeitpunkt der definitiven Eröffnung zuvor abwarten wollten, würden es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie dann ihres vorgerückten Alters wegen, eine höhere Prämie als jetzt zahlen müssen. Die vorläufige Anmeldung gewährt zugleich den Vortheil daß die Versicherung von dem Zeitpunkt der Anmeldung und nicht erst vom Tage der Bank-Eröffnung an, gerechnet wird, und mit keinen andern Kosten als dem Porto für die Deklaration und der darauf erfolgenden Antwort verbunden ist.

Ratibor den 24. July 1828.

F. L. Schwiertschena,
auf der Neuengasse.

Anzeige.

Ein Zimmer nebst Kabinett in meinem Hause vorm Neuenthore ist mit oder ohne Meubels vom 1. August d. J. an zu vermiethen.

Ratibor den 25. July 1828.

Frank.

Brandwein = Verkaufs = Anzeige.

Ich habe noch eine Parthie ein und ein halb Jahr alten Schaumbrandwein und verkaufe selben in ganzen Fäßern zu billigem Preise.

Ratibor den 24. July 2828.

Cecola.

Anzeige.

Mein Haus Nr. 22. vorm Neuenthore, worin sich 6 Zimmer, Küche, Gewölbe und Bodenraum befindet ist von Michaely d. J. an zu vermiethen; das Nähere erfährt man bey mir

v. Hippel.

Ratibor den 28. July 1828.

Anzeige.

In meinem Hause in Altendorf ist im Oberstock ein Logis von 4 Zimmer, Küche, Speisegewölbe, nebst Bodenraum, Keller und Holzremise von Michaely d. J. an zu vermiethen. Auch gehört zu diesem Logis ein kleines Gärtchen und Stallungen für 2 Pferde nebst Wagenremise.

Miethlustige belieben sich gefälligst deshalb an mich zu wenden.

Altendorf bei Ratibor den 29. Juli 1828.

Adametz,

Freyguthsbesitzer.

Anzeige.

Zur Feyer des 3ten August wird im Badeort Sophienthal Mittagessen und Ball Statt finden, wozu Unterzeichneter ergebenst einladet.

Ratibor den 30. July 1828.

v. Wrochem.

Anzeige.

Künftigen Sonntag wird zur Feyer des allerhöchsten Gebutstages von der hiesigen Schützen = Compagnie, das gewöhnliche Königsschießen abgehalten, und an den darauf folgenden beyden Tagen Montag und Dienstag mit einem Silberschießen fortgesetzt werden. Zu diesem letztern laden wir hiermit sämmtliche sowohl hiesige als auswärtige theilnehmende Liebhaber mit der Bemerkung ergebenst ein: daß jede Lage von 9 Schuß mit 15 sgr. berichtigt wird, und die fallende Gewinne nach Abzug der Kosten im Verhältniß der Einnahme vertheilt werden sollen.

Ratibor den 29. July 1828.

Die Schützen=Compagnie.

Zentzytzki,
im Auftrage.

Anzeige.

Um den kommenden Morgen des dritten Augusts durch frohe Vorgefühle einzuweihen und den Tag der allgemeinen Freude in der fröhlichsten Stimmung des angeregten Gemüths mit süßen Empfindungen zu feyern, werde ich sowohl zur Einleitung des frohen Festes als zur Feyer des glücklichen Tages, am künftigen Sonnabend und Sonntag als den 2ten und 3ten August in meinem Garten eine Abendun=

terhaltung veranstalten, wozu ich ein hochzuverehrendes Publikum hiermit ganz ergebenst einlade.

An beiden Abenden wird eine Illumination statt finden, wobei ich mein Möglichstes thun werde, um solche eben so geschmackvoll als brilland zu machen.

Bei einer fröhlichen Tanzmusik werde ich am Sonntag Abend einen allgemeinen Ball veranstalten, an dem jeder Tanzlustige, gegen ein Eintrittsgeld in den Saal von 5 sgr. Theil nehmen kann.

So wie es immer mein Bestreben ist, bei der Bewirthung meiner hochverehrten Gäste durch die Auswahl der besten Speisen und Getränke, allgemeine Zufriedenheit zu erlangen, so werde ich mir es besonders an diesem Tage angelegen seyn lassen, in dieser Hinsicht den Beifall eines zahlreichen Publikums zu erwerben. Ich schmeichele mir daher mit der Hoffnung, durch eine zahlreiche Versammlung, die Freude des Tages verherrlichter zu sehen.

Schlüßlich bitte ich, es sich gefallen zu lassen, beim Eintritt in den Garten 2 ½ sgr. für die Person zu entrichten.

Ratibor den 29. July 1828.

Keil.

Anzeige.

Mit dem allgemein glücklichen Tage des dritten Augusts wird das neu erbaute Schützenhaus eröffnet, und ich gebe mir die Ehre dies Einem hochzuverehrenden Publiko mit der ergebensten Bemerkung anzuzeigen, daß von diesem Tage an, jeden Abend, sowohl warme als kalte Speisen wie auch Getränke in den besten Gattungen, nach beliebiger Auswahl bei mir zu haben seyn werden.

Die Lage des Orts durch die geringe Entfernung desselben von der Stadt eignet sich besonders zu einer angenehmen Promenade für die hiesigen Einwohner; ich schmeichele mir daher mit der Hoffnung zu jeder Stunde des Tages Gäste bei mir zu sehen; ich werde mich bestreben mit den besten Erfrischungen aufzuwarten, bitte daher ganz ergebenst um gefälligen Besuch und gebe das Versprechen mich stets um die Zufriedenheit meiner verehrten Gäste in jeglicher Hinsicht zu bewerben.

Ratibor den 29. July 1828.

Bartscht.

Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
Den 31. July 1828.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Höchster Preis.	1	24	—	1	12	—	1	3	—	—	28	—	—	—	—
Niedrig. Preis.	1	18	—	1	8	—	1	—	—	—	23	—	—	—	—
